

Mit dem Lehrer Fußball spielen

Gesamtschule hat Besuch aus der Rubale Secondary School in Tansania



WALTROP. „In der Mitte Afrikas hat Waltrop einen guten Namen“, heißt es an der Gesamtschule, die ein aktuelles Beispiel dafür liefert: ihre Partnerschaft mit der Rubale Secondary School (RSS) in Rubale/Tansania. Zurzeit gibt es einen Gast aus Rubale in Waltrop: Lehrer Wilson Kaboko.

Mit Wilson Kaboko ist zum dritten Mal ein Lehrer aus Rubale hier zu Gast. Er hat lange als Aushilfslehrer an der RSS gearbeitet. Dort lernten ihn Waltroper Kollegen kennen. Er machte durch lebendigen Unterricht unter schlechten Bedingungen und durch auffallende Zuwendung zu den Schülerinnen und Schülern auf sich aufmerksam. Die Schulgemeinde der Gesamtschule hat ihm in den vergangenen vier Jahren eine Ausbildung zum Lehrer an einem

College in Tansania finanziert. Im Mai dieses Jahres machte er erfolgreich sein Examen. Bis Ende des Monats ist Kaboko hier, „ein Gast, auf den wir stolz sind“, sagt die Schule. Doch nicht nur Stolz, auch Spaß und gegenseitige Bereicherung sind dabei. Schülerinnen und Schüler freuen sich, weil dieser Lehrer für Englisch und Geografie ein begeisterter Fußballspieler ist und mit ihnen spielt. Kontakt-Lehrerin Diederika Forster: „In diesen Juniwochen nehmen wir wieder einmal wahr, wie bereichernd auch für unsere ganze Schulgemeinde der Austausch mit einem ganz anderen Land, ganz anderen Menschen, einer ganz fremden Kultur ist.“

Hilfe für die Schule in Ruba-

le wird auch in Zukunft erforderlich sein. Die Schule hat in den letzten Jahren, finanziert durch Waltrop, Aushilfslehrer angestellt, Menschen mit Schulabschluss Sec.1 oder 2, die aber kein Studium haben. Zurzeit finanziert die Gesamtschule sechs solcher Stellen. Die Zahl der erfolgreichen

staatlich anerkannten Abschlüsse ist dadurch von 10 bis 30 % auf fast 100% ge-

„Bereichernder Austausch“

stiegen. Waltrop finanziert seit zehn Jahren einen Schulgeldfonds, aus dem Aidswaisen das Schulgeld und mehr gezahlt wird. Zwei Schülerinnen haben in Waltrop die Unterstützung einer Geschäftsfrau gefunden, die ihr Studium zu Grundschullehrerinnen finanziert, und weitere Projekte sollen folgen.

Die Gesamtschule ist stolz auf Wilson Kaboko.